# heinamer Dürgerfreund

Dienstags, Donnerstags und Samstags entlichen" und "Rilgemeinen Winzer-Zeitung".

# Cige mit dem illustrierten Unterhaltungsblatte und "Migemeinen Winzer-Zeitung". The Court of th

Kreisblatt für den östlichen Ceil des Rheingaukreises.

Brösste Abonnentenzahl # Mer Rheingauer Blätter.

Expeditionen: Eltville und Oestrich.

Druck und Vorlag von Adam Effenne in Gestrich und Citville. Seeniprecher No. 5.

Grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

73

Donnerstag, den 18. Juni 1914

65. Jahrgana

Erstes Watatt.

Die hentige Rummer umfaßt 2 tt (6 Seiten).

## Umtlicher Teil.

Bekanntmadung.

de kanntmachung.

deilung des Konigl. Eichamtes zu Wiesbaden ist bei Inebenen Nacheichungstermin speziell der 19. und 20.

nacheichung der Naßgeräte aus der Gemeinde vorselehen. Die zu eichenden Gegenstände find vorselehen. Die zu eichenden Gegenstände find vorselehen. Die Ausgabe der Gegenstände ersolgt und ist es hierbei auch die Nacheichungsgedühr Ibr und ist es hierbei auch die Nacheichungsgedühr Ist und ist es hierbei auch die Gegenstände einge-Bis jum 22. Juni muffen alle Gegenficube einge-

d nechmals barauf hingewiesen, daß nicht nur die beide, sondern auch alle Jandwirte, bei denen ein tormlezen haben. Die polizeilichen Rebissonen werden ist auch auf das die Jandwirtschaftlichen Betriebe erstrecken. tiheim, ben 16. Juni 1914.

Der Bürgermeifter: birichmann.

Bekanntmachung.

annbesiber werben hiermit aufgeforbert die an den ben letten Tagen fich zeigenden Raupennefter bis Rio, gu entfernen.

merben nach Ablauf biefer Frist bestraft werben. armalluf, ben 17. Juni 1914.

Der Bargermeifter Janfen.

Behanntmadung.

aten Zeit wird seitens der Jugend an den im Wasser kreugen (Rachen op.) allerhand Unfug verübt. Auch There durch Abwersen der Steine ins Wasser beschädigt. ehern und Erzieher richte ich die Bitte, die Jugend merkanden Treiben abzuhalten und mache dabei dam, daß die Eltern für von ihren Kindern veräbten

tivalluf, ben 17. Juni 1914.

Der Bürgermeifter:

# Die Lage in Mexito.

Die Ronferen; in Ringara Falls. legierten der Bermittlerfonferenz haben hote des Generals Carranza, in welcher uld ausbriidt, brei Delegierte gur Beumruhen awischen Mexito und ben Ber-ft bie bit entfenden, die Antwort erteilt, die Gewährung eines Waffenfrillstan-

Allt imischen den Rebellen-, Generalen". Milit Amischen Forranza und Villa sche di zwijchen Carranza und Billa scheint Carranza kündigt neuerdings an, daß habe, allein in Mexiko zu regieren. Riederlage der merifanischen Rebellen.

Rieberlage ber merikanischen Revenen. Bicherlage ber Rebellen bei gafatetas tlichen merikanischen Rachrichten zufolge, nen gestigen bei Brachung wird inen merikanischen Nachrichten zusorge, daß detötet. Aus Bissas Umgebung wird dwierig sein werbe, da die Regierung große für die Belagerung getroffen habe.

# Rejegsgefahr auf dem Baltan

Brichiige Reservisteneinbernfungen. 

Bufpitung ber Lage. die die der Lage.

d. die die Griechischen Kreisen wird die Lage, die die Griechischen Kreisen wird die Lage, die die Griechischen Kreisen wird der Spannung die seine Griechische Ernst aufgefaßt. Rach authentische beiebt tein Zweisel, daß die griechische keine ist, eine Klärnug herbeizuführen, lind, und so lange Griechenland noch die der die der Griechenland noch die der der die der Krieg sonst in Ichen klüchen Kriegeschliffe in der Türkei der der die der Griechenland noch die des der Krieg sonst in Ichen dan der der Krieg sonst in Ichen der Krieg sonst in Ichen der der die der Griechen der Melden der der die Krieger wäre. Allen Meldungkler Seite, welche die Borgänge in Kleinkang kriechischen darzustellen versuchen, stellen diplomatischen Kreisen wird die Lage, ariechtichen Behörden fategorische Ledie Ein Anhalten der jetigen Lage die Ein Anhalten der jetigen Lage die Entscheiden, und schon die nächsten gesten, und schon der so gestant, konflikt auf friedlichem Wege gesten.

ang Rleinasien auf der Durchreise nach

945 Von Griechenland beanspruchte Inseln. Kreta Türkei Griechenland

Karte zur griechisch-türkischen Kriegsgefahr.

Uthen tamen, und die aufatmeten, als fie nach leberwindung vieler Schwierigfeiten fich endlich an Bord bes Lloyddampfers in Smhrna befanden, bestätigten Die Greuelnachrichten, Die dort berbreitet werden. Der französische Konsul Belhomme in Smhrna bestätigte die gleichen Nachrichten. In der kleinasiatischen Stadt Phokac sah er selbst die entstellten Leichname von neun Männern und zwei Frauen. Der Konsul hattet der dem alten Phokac ein Segesschiff voll von Flücktlingen getroffen, die ihn gebeten hatten, die Christen in Photäa vor der Riedermetzelung durch die Türken zu retten. In Photäa fand er eine Anzahl Häufer in Brand und Tote und Berwundete; man berichtete ihm von 50 Verwundeten an Bord, und brachte sie nach Mhtilene, wo auch der englische und der amerikanische Bizekonsul aus Smhrna ankamen, um bon den Ereig-nissen Kenntnis zu nehmen. Sie besuchten die Ber-wundeten im Hospital und die Kirchen und Schusen, die voll von Flüchtlingen sind.

Berfohnliche fürfifche Stimmung.

(—) Wie die französischen Blätter ersahren, wird die Antwort der Türkei auf die griechische Note in versöhnlichem Tone gehalten sein und dartun, daß man in Konstantinopel weit davon entsernt ist, in diesem Augendlick einen Krieg zu wünschen. In Athen dagegen dürste man sich wohl kaum mit seeren Versprechungen begnügen. Wenn es auch in der griechischen Note nicht besonders ausgedrückt ist, so kaum man doch schwer daran zweiseln, daß Griechenland Gewischeit darüber haben will, daß Ch i os und M het ist en ein Zukunst vor Angerissen geschützt sein werden. Die Preise von Althen stellt bereits offen viese Frage Die Preffe bon Uthen ftellt bereits offen Diefe Frage und forbert, daß die Türkei ihre Seerliftungen beschränke. Das kommt ber Forderung gleich, das die beiden bon der Türkei in den bergangenen Monaten gekauften ausländischen Panzer nicht angenommen wergerauften austanotygen sanzer nicht angenommen werden. Dies ift eine sehr wichtige Vorsichtsmaßregel für Griechenland, das in absehbarer Zeit keine weiteren Banzerschiffe in Aussicht hat. Man fragt sich, was die Wächte tun werden, um den Konslift abzuwenden; sie könnten die Unverlegtickkeit von Chios und Mytikene garantieren, aber auch eine solche Garantie dürste bet der Uneinigkeit der Mächte wenig Wert haben.

Fortbauer ber Griechenverfolgungen. In Athen laufen zahlreiche bringende Telegramme bom Gouverneur von Mytilene, Chios und Samos ein, nach benen die Verfolgungen der Griechen auf dem afiatischen Kontinent erneut mit heftigkeit eingesett haben. Diesmal find ben Telegrammen eingehende Bejdreibungen ber ichredlichen Leiben beigefügt, denen bie griechische Bewölferung beständig ausgesett ift. Ber-Schiedene Wegeleien find borgefommen und werben durch ausländische Zeugen bestätigt, so daß es schiert ist, an ihrer Richtigkeit zu zweiseln. Augenscheinlich ist die türkische Regierung nicht mehr Herr der Lage. Die Flücklinge drängen sich um den Zug Taaslat Beis und bitten ihn um Schuz. Es kleibt ihm im Moment nichts anderes zu tun übrig, als sie zu er-

Kriegsgefahr zwifden Griedenland und der Türkei.

Infolge ber Auswanderungsfrage in Thragien und Magebonien ift es jest zu ernften biplomatischen Andeinandersehungen zwischen ben beiben Staaten getommen ; Griechenland foll bereits ein Ultimatum geftellt haben. Damit ift bie Wefahr eines Waffenganges zwifden ben alten Wegnern afut geworben und alle Unzeichen beuten barauf bin, bag ben ichmer geprüften Boltern bes füböftlichen Baltans ein neuer Krieg faum er-spart bleiben wird. Unsere beiftebenbe Rarte bes türfifch-griechischen Infelgebietes burfte baber allgemeinem Intereffe begegnen.

juchen, in thre Hetmat gurfidgutehren, ba er gurgeit nicht in ber Lage fei, etwas für fie gu tun.

Ginverleibung von Imbros und Tenedos. Laut Zeitungsmeldungen wird die Einberseibung der Inseln Imbros und Tenedos von den Griechen am bevorstehenden Geburtstage des Königs protiamieri werden. Insolge der Ablehnung der griechtichen Bor-schläge seitens der illessen Regierung wird sich Griedenland nicht mehr an bie Berpflichtung gebunden hab ten, Chios und Mitilene nicht zu befestigen.

Zas ferbifch-gricchifche Bunbnis.

Der ferbijche Geschäftsträger unternahm am Dienstag einen Schritt bei ber Pforte, ber beshalb bezeichnend ift, weil er das freundichaftliche Berhaltnis zwischen Gerbien und Griechenland in ben Borbergrund fiellt. Serbien fpricht die Erwartung aus. daß die Lage in Kleinafien fich möglichft bald gum Beijeren wenden möge, sonst tritt die Gefahr ein, daß künftig-hin zwischen Griechenland und der Türkei ernste Liffe-renzen bestehen. Die serdische Regierung betont, daß hiermit die guten Beziehungen zwischen Serdien und der Türkei betroffen werden würden, mit anderen Wor-ten: Serdien erklärt sich solidarisch mit Griechenland.

Butgarifd-griechifde Spannung. Der "Biener Allgemeinen Ztg." wird von beson-berer Seite gemeldet, daß zu dem türfisch-griechischen Konflift nun auch eine griechisch-bulgarische Span-nung hinzugetreten sei. Die bulgarische Regierung hatte, um Griechenland Genugtung für die griechenfeindlichen Erzesse in Sosia zu geben, den Polizeiprä-sidenten von Sosia seines Amtes enthoben. Run ist der frühere Bolizeipräsident zum Präsessen von Sosia ernannt worden. Beiter soll in der griechischen Ge-jandtschaftstirche demnächt ein bulgarisser Gottesdienst abgehalten werden. Das würde die formelle Ergrei-fung ber griechischen Gesandtichaftefirche durch die bulgarifche Geiftlichkeit bedeuten. Die Borgange rufen in nichen große Erregung herbor.

#### Die Wirren in Albanien.

Quraggo bon ben Mufftanbifden eingenommen? )( Das "Giornale d'Italia" hat am Dienstag nachmittag um 4 Uhr folgende Depefche erhalten: Der Ungriff ber Aufftandischen hat ben gangen Tag angedauert. Duraggo foll fich bereits in ben Sanden ber Auffindifchen befinden. Die Staliener befinden fich wohlauf. - Diefe Meldung icheint mehr einem italienischen Bunfc als den Tatsachen zu entsprechen, wie die folgende Melbung beweist:

In Durazzo ift vollkommene Ruhe eingetreten. Die Bewölferung befindet sich in gehobener Stimmung. Die Auffiandischen, die befürchten mußten, bon ben in Durasso eingetroffenen 1500 Miribiten im Rücken von Frent Bibboba, der bereits Eroja besett hat, ins Feuer

genommen gu werden, haben fich fluchtartig gurudgezogen und dürften ichwerlich einen weiteren Angriff unternehmen. Gegenwärtig ift man damit beschäftigt, bie Toten ber Aufftanbischen, beren gahl mehrere die Toten der Ausständischen, deren Zahl mehrere Hundert beträgt, zu bestatten und die Verwundeten in den zu Hospitälern umgewandelten Privathäusern unterzubringen, wo sie von den Aerzten der Ariegsschiffe behandelt und von den Tamen der österreichischen Gesandtschaft und anderen in Durazzo besindlichen ausländischen Tamen gepstegt werden. Bei der Bedienung hauptsächlich der Sieg der Regierungstruppen herbeigesührt wurde, haben sich insbesondere die beiden de utsich en Freiwilligen Mertens und Hartmann sowie der österreichische Derleutnant Hartmann sowie der österreichische Derleutnant Hartmann sieheichnet. Das mutige Austreten des Fürsten Withelm während des Kampses hat bei der albanischen Bedösserung einen tiesen Eindruck gemacht und dessen bolferung einen tiefen Ginbrud gemacht und beffen unsolterung einen tiefen Einoria gemacht ind desse Unfehen wesentlich besestigt. Man erwartet nunmehr ein rasches Abstauen der Ausstättlichen-Bewegung. Zahlreiche Dörfer, die discher zu den Rebellen hielten, haben sich Frenk Bibdoda unterworfen; ebenso das ganze Gebiet des Stammes Curbeni sowie die Städte Tirana und Kawaja. Diese wurden von den regierungstreuen Albaniern besetzt.

Tirana gefallen.

Tirana, ber Sauptfit der Anhanger Effad Bafchas und der Aufftandsbewegung gegen ben Gurften, ift in die Sande der Unhanger bes Gurften gefallen. Admed Bei, einer ber führenden Rotabeln Mittel-Albaniens, hat mit 1500 Mann die Stadt eingenommen. Ein großer Teil ber Aufftandischen in Tirana erflarte fich nach der Besetzung der Stadt burch Lichmed Bei für ben Gürften.

Sieg der fürstlichen Truppen. Die Nacht auf Mittwoch ist die auf kurzen Alarm bis Mitternacht ruhig berlaufen. Die Insurgenten scheinen entmutigt zu sein, die Stadt ist gerettet. Am Dienstag brachte ein österreichischer Lohddampfer 1400 Mirditen aus Medua, welche nachts gelandet und in ihre Positionen vor die Stadt dirigiert wurden. Die Berteidiger hatten am Dienstag 5 Tote und 40 Ber-wundete. Die Berluste der Angreiser müssen nament-

windete. Die Verluste der Angreiser müssen nament-lich infolge des Geschützeuers sehr groß sein.

Der Führer der Redellen Hodschap von Rhobe fa wurde verwundet und nach Durazzo gebracht. Gerüchtweise verlautet, Kawaja sei von den Anhängern des Fürsten unter der Führung des Aziz-Bei eingenommen worden. Für Wittwoch ist die Vorrähen aus Turvenen von die Alexander ber Truppen aus Durageo gegen die Sügel des Raft-bul beabsichtigt. Fünf Törfer im Gebiet von Kurbini, die sich im Aufstande befanden, haben sich Frent Bibvona unterworfen. Bon Stutari sind neuerlich 500 Malissoren und 50 Katholiken nach Alessio abgegangen, um die dort versammelten regierungstreuen Trupben gu berftarten und ben Angriff gegen bie Auf-

## Politische Rundschau.

+ Berlin, 17. Quni.

- Der Raifer, fowie bie Großbergogin Bittoe Quije pon Baben, ber Reichstangler und die Minifter haben fich in teilnehmenben Telegrammen nach bem Befinden bes Brafidenten des preugifchen Abgeordnetenhaufes Grafen bon Schwerin-Löwig erfundigt.

- Der Bapft hat die Wahl des Oberlehrers Dr. Wilh. Berning in Meppen gum Bifchof bon Osnabrud und ber

Rordbeutiden Diffionen bestätigt.

:: Zeilnahme bes öfterreichifden Thronfolgers an ben dentschen Kaisermanövern. Der Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand begibt sich am 12. September in Begleitung des Chess des Generalstades, Frhrn b. Conrad, und des Stellvertreters des Chess des Generalstades, Generalmajor Höser, sowie des Borstan-des der Militärkanzlei des Erzherzogs, Obersten Dr. Bardold, zu den dentschen Kaisermanövern, die vom 14. dis 18. September in Gießen bzw. Wehlar statt-finden. finden.

:: Bur Berhaftung eines angeblichen Teutschen in Toul. Es ftellt fich jeht heraus, bag ber verhaftete Emil Bilg, der in der Berwaltung des Ingenieurund Pionierwesens beschäftigt war, gar tein deutscher Untertan ist und daß infolgedessen die ganze kufregung umsonst gewesen ist. Pilz stammt zwar, wie der Ba-riser "Matin" berichtet, von deutschen Eltern ab, hat es aber verfäumt, zu erflären, daß er seine Rationalität beibehalten will und ist daher bei seinem 20. Lebensjahre von der Aushedungskommission in Paris dem 1. KolomalInfanterie Regiment zugeteilt worden. P. hat sich also nicht vor den Gerichten wegen Berge-hens gegen das Fremdengesetz zu verantworten, sondern er wird vor einem Kriegsgericht zu erscheinen haben.

:: Eröffnung bes hohenzollern-Ranals. Der Groß. schifschrisveg Berlin-Stettin wurde am Mitt-woch in feierlicher Beise vom Kaiser in Gegenwart des Reichskanlzers und des preußischen Berkehrsmi-nisters v. Breitenbach, des handelsministers Sydon und des Landwirtschaftsministers v. Schorlemer seiner Bestimmung übergeben. Um 11 Uhr traf der Kaiser im Auto auf dem Festplat bei der Schlense 3 in Riederstinow ein. Die Einweihungsseier eröffnete. Minister Breitenbach mit einem Bortrag über Die Ausführungen ber Kanalbauten und hebewerke, an ben Ausführungen der Kanalbauten und Hebewerke, an den sich eine Besichtigung und Erläuterung der Pläne und Modelle anschloß. Hierauf erklärte der Kaiser und Modelle anschloß. Hierauf erklärte der Kaiser der mit dem Prinzen August Wilhelm erschienen war, mit Worten des Dankes an alle, die an dem Werke mitgeholsen, den Großschiffahrtsweg, der den Namen Hohenzollern-Kanal führen soll, für eröffnet. Nach der Beendigung des Festaktes suhr der Kaiser zur Schleuse2, bestieg dort seine Jacht "Megandria" und machte nach Durchsahrt zur Schleuse 1 eine Fahrt auf dem Kanal. Rach Durchscheiden der Kaiser zu der Basserterbrücke dei Eberswalde und sodann mittels Automobils nach Potsdam zurück. In Eberswalde sant nachmittags ein Festessen fatt.

#### Europäifches Ausland.

Franfreich. 2 2as neue frangofifche Rabinett Blviauf fat am Dienstag in ber Rammer ein Bertrauensbotum mit 360 gegen 159 Stimmen erhalten.

Rugland. Buter bem Berbacht eines Attentateversuches gegen ben Baren wurde in Obeffa (Gubrugland) ein gefährlicher Anarchift furg bor Ankunft ber Barenfamilie nach heftigem Biberftand berhaftet und in Retten gelegt. Muf bem Boje feines Sotels murbe eine Bombe gefunden.



Bilder vom Großschiffahrtskanal Berlin-Stettin

Deutschlands zu fein. Rach ben endgillig et Feststellungen für ben Wehr beitrag hates 38 Mt. zu leiften. Damit bringt die Stadt allein re

In feierlicher Weise fand am 17. M. im Beisein Raifer Bithelms und der ber Behörden die Eröffnung des nem ichiffahrts-Kanales Berlin Stetti welcher vermutlich bei diefer Gelege Namen Sohenzollern-Ranal erhalten bis Ranal, beffen intereffanteften Buntte

im Bilbe bringen, hat einen Koftenaul 43,5 Mill. Mart erforbert. Der Kann

bei Blobenfee, benutt bann ben erbe breiterten Spandauer Schiffahrtefanal, Saatwinkel in die Havel ein und Spandau nach Norden ab. Rachben

Savellandischen Saupttanal aufgenen siert er Oranienburg, den Lehnip schneidet bei Zerpenschleuse den Fin bem er ein Stud weit paralell lan bei Eberstvalde bie Berlin-Stettiner die jedoch unter ihm hindurchgeht, und

auch das tleine Oberstüßchen Rage hinter Oberberg, bei bem tielnen Er

faathen verbindet fich die Bafferfras

Ober. Sier hört ber ganal auf

Großichiffahrtsweg jolgt nun ben f Flußlauf. Zum Niveauausgleich

Schleusen notwendig. Die erfte, bie ichleuse, ist unbedeutenb. Die amei

bon Dranienburg hebt bie Jahrzeige Meter, mährend bie vier großen

Rieber-Fino ober Lippe bie Schiffe nich als 36 Meter fenten ober heben mil weitere Doppelichleußen vermitteln bem llebergang in ben natürlichen Bafferlast

\* Frankfurt a. M., 16. Juni. An ber Sitisti ftürzte ein Fuhrmann, ber eingeschlasen war, von Wagen. Er wurde al. 25. Teil bes gesamten Wehrbeitrags auf. Wagen. Er wurde überfahren und sebensgefahrin

\* Frankfurt-Bockenheim, 16. Juni. 30 Boc erkrankte die Familie des Arbeiters Bolk nachte nuß verdorbe nuß verdorbener Burft. Die beiben fraben trog energischen Gierren Burft. Die beiben fraben trog energifchen Eingreifens ber Merzte balb. Tet und die Tochter liegen schwer krant barnieder. Der und das jüngste Kind sind gesund, da sie von der nicht gesund,

Die Rennen nehmen am Samstag um 41/2 11hr nach und am Sonntag um 31/2 11hr ihren Anfang beiben Tagen um 7 11hr zu Erde Mahrend ber beiben Tagen um 7 Uhr zu Ende. Mahrend ber tongertieren bie Congertieren bie Congertieren bie Congertieren bie tonzertieren die Rapellen des 2. Raff. Bionier ? Rr. 25 unter Leitung ihres Obermusitmeisters Sern und des Inf.-Leid-Regts. Großberzogin Rr. Leitung ihres Obermusitmeisters Schleifer. Jur Tribüne befindet sich nur an dem Eisenbahnstein den der Eisenbahnhrücke (Sallehalle der fläbtlichen an der Eisenbahnbrude (haltestelle ber ftabtischen bahn). Der Eingang zu ben übrigen Blagen abend findet wie immer ein großes Nachtfeft in

Don Mainz, im Borort Gonfen find in ber Welter tenbrüche niebergegenen Bos Molier fand in tenbrüche niebergegangen. Das Baffer fanb In Gonfenheim in Ginige mußten Strafen 1 Meter boch. Staatsbahn ereigneten fich brei Dammrutide

\* Mainz, 18. Juni. 50 jahriges generalfelt. bes Suhartillerieregiments Generalfelt. meister (Branden fra meister (Brandenburg) Rr. 3. Ueber teilnehmer fanden sich am Samstag aus alle Deutschlands in Dentschlands in Mainz ein, um bas junizigiahren bes Regiments des Regiments zu feiern. Abends 8 Uhr jand in großes ein großes ein ein großes Gartenfest statt, bas vom gerein e artilleristen bes Regiments veranstaltet wurde. vormittag 11 Uhr fand Regimentsappell und Hof der neuen Cafe. hof der neuen Rafernen por bem Gantor fratt wurde vom kommandierenden General v. Anisten nommen. Dieser hielt eine patriotische fonten Doch galt Kaiser und Reich. Nachdem ber tonen General die No General die Baradeausstellung abgegangen bie Barademarich die Barabemarich des Regiments, den lich die Angehörigen des Regiments anschlossen mit wurden von den absorbten mit wurden von den ehemaligen Angehörigen mit Unteroffizieren Unteroffizieren in zwölf Festlokalen fielesten Abends & Uks kent Abends 8 Uhr fand in ber Stadthalle eine große Die Festrebe hiest Divisionspfarret Diebervortrößt folgten gemeinsame Gesange und Liebervartraßt. Sängern bes Masse Sängern des Regiments. Ein Festspiel mit lebender e. "Der Sturm bricht tos" von Leutnant Gans giper riefigen Beifall

\* Seidesheim, 16. Juni. Lin Montag und nachmittag wurde unsere Gemarkung burch so gestell wittermit wolfen Gemarkung igem gestell wittermit wolten bruch artigem gesucht. Der burch gesucht. Der burch bas Dorf ziehenbe Gluts (g. feine Ufer und führte vom Berge ftaumendes Gerbll mit fic Geröll mit sich. Graben- und Mainzestraße in em Fin ffe. Die Bassermassen ihr Bied bringen musten. bringen mußten. In ber Mainzer Graße bat 6 Uhr wegen lleberschwemmung unpasser geb der Schwemmischett Frankfurt, 16. Juni. Frankfurt kann den Ruhm der Schwenmischutt 30 Zentimeter der Schwenmischutt 30 Zentimeter der mit sich in Anspruch nehmen, die reich ste Stadt und Getreideäcker durch Hagel niedergeschließen.

### Lokale u. Vermischte Nachrichten.

+ Winkel, 18. Juni. Der Gesangverein "Cäcilia" errang am Sonntag, ben 14. Juni, auf bem Gesangswettstreite zu Mombach mit 243 Punkten in ber 2. Landklasse ben ersten Preis, bestehend in 125 Mt. bar und einem Diplom. Dem Berein wünschen wir ein weiteres Blühen, Wachsen und Gebeihen.

\* Geisenheim, 18. Juni. Rheingauer Kirschen-martt. Bei geringem Angebot und großer Nachfrage verlief der erste Markting in befriedigender Beife. Gute Ware war sehr begehrt und erzielte sehr hohe Preise, während für geringwertige Früchte keine Kauslust zu verzeichnen war. Die Preise schwantten bei Kirschen je nach der Qualität mit 10–28 Pig. pro Psb. und für Erdbeeren 30 Bfg. Rachbem sich nunmehr ber Markt eingeführt hat, ericheint es bringend erwünscht, bas Obst in Mengen gum Bertauf anzubieten, bamit ber Sandler seinen Bedarf zu beden im Stande ift. Der nachfte Markttag ift auf Freitag, ben 19. Juni, nachmittags von 4-6 Uhr, in ber Bingerhalle Bintler Lanbftrage feftgefest.

Rudesheim, 18. Juni. Ge. Maj. ber Raifer hat ber Frau Abtiffin Regintrudis Sauter von St. Silbegard bei Eibingen fein Bild in toftbarem Rahmen, mit eigenhändig geschriebener febr bulbvoller Widmung und Unterschrift, verliehen. Gelegenheit zu biefer Auszeichnung gaben die funftvollen Stidarbeiten, welche die Ronnen von St. Hilbegard, bem ausbrudlichen Bunsche bes Raifers entsprechend, für bie Standarte bes Labarum Ronftantins bes Großen angesertigt hatten.

Lord, 16. Juni. Das bem bl. Sebaftianus geweihte Kapellchen am Oberweg ift fertiggestellt. Die Kosten gur Errichtung besselben sind durch milbe Gaben ausgebracht worden. Das Kapellchen ift in seiner schönen Aussührung eine Bierbe unferer Stabt.

\* Rudesheim, 16. Juni. Der "Berband ber Beinhandler bes Rhein- und Maingaues" hielt heute bier feine biesjährige Generalversammlung ab. Rach bem Geschäfts. bericht bot das Jahr 1913 bem Beinhandel teine Ber-anlaffung zur Bufriebenheit. Die 1911er, die jest, wenigstens in ben Mittelweinen, auf ber Sobe ihrer Entwidelung angelangt find, beherrichen immer noch ben Beinmartt. Die Breife ber 1911er find außerordentlich hoch und nur eine gang besonders reiche Ernte tonnte ben Weinmartt neu beleben.

\* Lord, 18. Juni. Ginen guten Jang machte Forfter Dorn in dem fistalifchen Balbe im Diftritt Rammerforft. In ben bort angelegten Saufang hatten fich nicht weniger als 14 Frischlinge verirrt, welche erlegt werben tonnten. Much im Diftritt Beisberg wurden in ben letten Rachten brei Gauen auf einem Rartoffelfelbe von Gemeinbeförfter Elgner gur Strede gebracht.

O Riedrich, 17. Juni. Der Bejangverein "Cacifia" Riebrich, Dirigent herr Jalob Beiß in Schierstein, errang auf bent am vergangenen Sonntag in Ballertheim ftattgefundenen Gejangemettstreit mit 27 Gangern in ber 3. Landflaffe ben 1. Rlaffen- und 1. Chrenpreis unter Konfurreng 6 guter Bereine. Im Rlaffenfingen fang ber Berein als felbstgemählter Chor "In ben Alpen" von Segar, und Serr Beiff berftand es, Diefen ichweren Chor mit feinen 27 Sangern in jeber Sinficht tabellos jum Bortrag gu bringen, was gewiß als hervorragende Leiftung basteht. Zum Ehren-fingen fang ber Berein "Innsbruck, ich nuß dich laffen" und errang mit 1081/, Buntten ben Ehrenpreis.

& Riederwalluf, 18. Juni. Die Rote Gren 3-Sammlung ergab in ber hiefigen Gemeinbe bie Summe bon 282,70 Mart.

\* Schierftein, 18. Juni. Das Gtranbbab foll im

hing ber Blip in eine Pappel und in die Telein der haberau traf ber Blit einen Eichbaum, aden zwei Spazierganger aus Mainz bing batten. Sie wurden glüdlicherweise nur bemb blieben unverlett.

Bum Sofheimer Mord.

Borms, 15. Juni. Der Mörder Florich hat heute tines Berhors bie Tat eingestanden. Er ift nach 1 Uhr nach Darmstadt weiter transportiert Er gibt zu, die gange Familie mit bem Beil erin haben. Fibrich gab an, er habe in ber frag-lacht wit feinem Meister Streit angesangen. Alls deiner Schippe griff, habe er ihn mit einem Beil dagen. Beim Rieberfallen fei ber Meifter auf einen Durch ben entstehenben Lärm aus bem wedt, sei die Frau des Meisters herbeigeeilt. Er in die drau bis ins Schlafzimmer verfolgt und fie ihren Tochtern niebergeschlagen. Darauf habe er ber Labentaffe — es waren 875 Mt, — in geleert und sei gestohen. Den Beutel mit dem tr Boifchen herrnsheim und Abenhaufen weggebo man ihn auch bann fand. — Die Beerdigung t fant heute unter ftarter Beteiligung der Be-

Die Beerdigung ber Opfer.

holheim, 16. Juni. Unter ungeheurer Beteiligung ohner und ber Bewohner ber umliegenden Orte ta mittag d'e Beerbigung der Ermordeten statt. henmenge, die auf zweitausend Personen zu schähen found auf bem Friedhof und in der Kirche unter-Die Leibtragenden standen bis vor ber Kirchen-Derr Pfarrer Stod hatte Muhe, mit feinen gu Borten burchzudringen. Er hatte die Stwahl: Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's der Rame des Herrn sei gesobt. Der 74 Jahre ber ermorbeten Fran Bad, wollte noch ant Tochter feben und ben Sarg bffnen. Er war Sor Schmers. Die Gendarmerle von Burstadt Mernachft am Grabe um ben ungeheuren Andrang Spuhalten. Den beiben schwerverkepten Madchen the those besser; die jüngere Tochter hat nach

Aus Rheinheffen, 15. Juni. Unter ben letten en hatte bas rheinhessische Hinterland, insbesondere bon Borrftadt, Armsheim, Gichloch und Gulgd leiben. Der burch bas Unwetter angerichtete dutchweg sehr groß. Die Gewitter waren von Boa co Rieberichlagen begleitet, die ftundenlang Las Regemvasser staute sich in einer Höhe von Metern und brohte alles zu überschwemmen. mußten bie Fenerwehren alarmiert werden. der war bas Wasser eingebrungen und schwemmte er weg. In ben Stallen reichte bie Flut ben bis an ben Sals, sodaß bas Bieh nur mit großer und ein Dals, sodaß das Wieg nut mit gerate ein und ein gerate Wörrund ein Tanzsaal zusammen. Wenn gerabe Wörr-en grac größeren Schaden erlitten hat, so ift bas auf age bes Ortes zurückzuführen. Durch bie Geich überall stauenden Wassers wurde auf der derstadt Rauenden Wahrlere wie auf eine 20 an Armsheim ber Bahndamm auf eine 20 Metern vom Wasser fortgeschoben. Die ang hat baburch eine größere Unterbrechung er-ben tiefen ben tiefer gelegenen Orten liegt das Kleinvieh, gerettet werden konnte, hausenweise verendet im then Schlamm. Alles zusammengenommen ift a jehr bebeutenb und läßt sich augenblicklich noch nicht feststellen.

Bom Mittelrhein, 17. Juni. Da bis jest alle st, die gegen bas zu ich nelle Fahren ber bile in den bas zu ich nelle Fahren ber bile in ben Ortichaften und auf ber Landstraße Ben Drtichaften und auf ver Gelbfichisse be-Stadten ein ftarter Bug jur Gelbsthilfe bemaffenhafie Anzeigen wegen lleberichreitung Steitagrengen jur Folge hat. Allein in am letten Sonntag nicht weniger als 46 Stadtbegirt gur Anzeige gebracht. Auch in den anderen Rheinstädtchen rührt es sich. In bis jeht 1000 Kraftwagen angezeigt.

om Mittelrhein, 17. Juni. Die Kirschenernte and bon Kamp ist in vollem Gange. Der ente ift jo reichlich wie selten in einem Jahre. ift ber Ertrag ber roten, sogenannten Herz-Fiellen. Bis jest find von Kamp allein etwa Biridien berfandt worden. Wie groß die bie Kirschenzüchter baraus genommen haben, di berechnen. Die Preise stellten sich bisher St. für ben Bentner, svdaß die ganz bedeutende kannt rund 100 000 Mt. herauskommt, dabei eber noch nicht abgeschlossen. Der Ertrag corten, besonders der gerade jeht in der den schenbers der gerade sest in der schicklage in Frage gestellt. Hossentlich gibt es eres Weiter.

better Nahe, 17. Juni. Sehr ftart unter ben tern haben verschiedene Orte ber mittleren gesitten. einheim, Martinstein und Monzingen gelitten. Straßen dieser Ortschaften frand das Wasser Big hia bis zu 0.40 Meter. Die meisten Keller Aber Basser fleset. Ein Hagelschlag, der b und et dauerte, hat ebenfalls sehr großen und Blur angerichtet. In den Weinbergen the fortgeschwemmt. Aeder und Wiesen sind die Gelber haben ftart unter bem Sagel teineren Bache find gang ploplich angeschwollen int reis. Bache find gang ploplich angeschwollen große ing reisende Ströme, die der Nahe große buführen bifuhren. Die Nahe ist ebenfalls start

and unter fund. Im Stadtparle hatten fün i unter Juni. Im Stadtparke hatten junger. Durch großen Ulme Schut gesucht vor Durch einen Blipftrahl wurden 2 wenner ist ivet Kinder niedergeworfen. Allein gestern Benschen durch Blipschlag getötet resp.

Schwindsucht heilbar. beilmitel gegen Schwindsucht, das selbst in etwa sechs Wochen eine Heilung

herbeiführen foll, will ber Chef bes Sanitatsmejens ber Stadt Freemantle in Auftralien, Dr. Owen Baget, entbedt haben. Das Mittel, über bas Raberes bemnachft in ber "Auftralien Medical Gazette" veröffentlicht werden wird, foll fich bereits in mehreren Fällen bewährt haben, sobaß Dr. Baton ben Beitpuntt nunmehr für getommen halt, feine Anwendung "unter gehöriger wissenschaftlicher Aufsicht" anderwärts erproben zu lassen. Er hat sich zu diesem Zweise bereits auf die Reise nach Europa und den Bereinigten Staaten begeben.

\* Eine wunderbare Rettung. Rein lebenber Flieger kann auf ein so aufregendes Abenteuer zurücklichen wie der junge amerikanische Amateurslieger Knog Morton, der am Mittwoch in Long-Joland mit feinem Zweibeder aufftieg. Als das Flugzeug eine Sohe von über 1000 Juß erreicht hatte, kemmte sich plöglich der Draht der Steuervorrichtung fest, und bas Fluggeng überschlug fich. Mit rasender Geschwindigkeit stürzte es herab, und alle, die vom Flugplate aus bas grauenhafte Schauspiel mitanjahen, opferten sofort jede Hoffnung. Allein ploplich, nach einem Sturge von 200 Fuß, geriet bas Flugzeug in eine Boe und richtete fich auf einige Gefunden wieder auf. Dann begann es, vollfommen fteuerlos, in ber Luft bin und ber gu taumeln, bis es fich wieder gur Geite neigte und von neuem fiel. Aber nach 100 Jug richtete fich ber Apparat wieder auf, blieb etwa eine Minute lang im wagrechten Fluge, um bann, jum britten Male, fentrecht hinabzufturgen. Das Schidfal bes Gliegers fdien befiegelt, als fich wie burch ein Bunder in furger Entfernung über bem Erbboben bie Majchine wiederum aufrichtete und nun in einem Gebuich niederfiel. Das Flugzeug fing sofort Feuer, man half Knog Morton von feinem Gige, Die Menge wollte erft nicht glauben, bag ber Flieger noch am Leben fein tonnte. Allein er war mit einem leichten Rervenschod bavongetommen und tonnte gu Guß ohne Silfe in fein Sotel geben.

\* Wegen Berrats von Geschäftsgeheimniffen wurde in Mannheim ein 23jähriger Kontorift einer Mannheimer Majchinenfabrit verhaftet. Er hatte einer Konkurrenzfirma in Weinheim Geschäftsgeheimniffe und Beidnungen angeboten, um fich einen Rebenverbienft gu verschaffen. Die Direktion ber betreffenden Fabrit hatte jedoch das Angebot an die Mannheimer Firma sofort zurückgesandt, worauf diese die Berhaftung des Angestellten veranlagte.

" Dag ein Rirchendjor ftreikt, "richtiggehenb" ftreitt wegen ber Entlohnung, burfte auch nicht alle Tage vortommen. Der Fall ift in Gebefee in Thuringen zu verzeichnen, allwo ber Rirchenchor feit altersber für feine Bortrage im Gotteshause alljährlich die Nuhnießung aus einem größeren Stück Gemeinbeland und — 400 Liter Bier erhielt. Kirchenchor und Bier ergaben burchaus teine unfromme Sache, Die Leiftungen bes Gebeseer Kirchenchors wurden vielmehr ftets gelobt. Run aber tam ein Gemeinderat auf, der biefe Art ber Zuwendung an ben Kirchenchor nicht mehr mit bem mobernen Beitgeift in Uebereinfunft bringen gu tonnen glaubte und ben Sangern furgerhand Land und Bier entgog. Darauf begann ber Streit. Und ba die öffentliche Meinung auf feiten ber braven Ganger fteht, werben fie wohl obsiegen.

\* Frau ftatt Fraulein. Laut Erlag bes öfterreichischen Rultusministeriums wurde angeordnet, bag für die an Bolte- und Bürgerichulen befinitiv angestellten weiblichen Lehrfrafte, auch wenn fie lebigen Standes find, die Unrebe Frau fratt Fraulein im amtlichen Bertehr zu gebrauchen ift.

es Bligichlag in eine Schillericar. In Bernsborg bei Ronigewusterhaufen am Bernsborfer See ichlug am Dienstag abend ein Blit in das Ausflüglerlokal von Knorr, wo gerade eine Schule aus Friedrichshagen eingelehrt war. In einem Saal fuhr der Blit mitten be-unter die Schülermenge. Mehrere King Trau france erft taubt gu Boben geschlenbert. Gine Frau fonnte erft nach drei Stunden wieder ins Bewuftfein gurudge-rufen werden. Der Blig richtete im Saufe größeren

Schaden an, ohne indes gu gunden. Dim Dienstag nach. Minigeftogene Bulberfabrit. Alm Dienstag nach. mittag ift ans unbefannten Granden Die Bulberfabeit bei Geneis Carcare in ber Rabe bon Cabona (Oberlialien) in Die Luft gestogen. Bisher murden brei Tote und zwanzig Bermundete aus den Trümmern hervor-

gezogen.

\*\* Ein Brief des Aufoapaden Frut. Frau Frut, die Mutter Lines der Aufomobilberbrecher, die den Chauffeur Kohler in der Nähe von Colmar (Elfaß) auf der Flucht töteten und das Automobil dann in einen Abgrund stürzten, hat dem Untersuchungsrichter einen Brief ihres Sohnes übermittelt, den sie in einer Wanduhr verstedt dorgefunden hat und in dem dieser bie Schuld an dem Berbrechen auf die Schultern feines Genossen Lambert abwälzt. Er habe eine Dummheit begangen, sei aber niemals ein Mörder gewesen. Angesichts der Schande, mit der er seine Familie besdeckt habe, ziehe er es vor, in den Tod zu gehen. Jum Schlusse bittet er seine Angehörigen, ihm zu berreisen

\*\* 28afrend eines heftigen Gewitters abgestürgt. Bahrend eines heftigen Gewitters, bas am Dienstag fiber die Umgegend von Rambouistet (Dep. Geine et Dije in Frankreich) niederging, saben Einwohner einer fleinen 18 Kilometer entfernten Ortschaft, daß fich plotich ein Neropsan in der Luft überschlug und auf das Geld niederstürzte. Als man zur Unfallstelle hinelte, sand man den Apparat völlig zerbrochen der.
Den beiden Männern, die sich im Aeroplan befanden,
war es gelungen, sich aus den Trümmern zu befreien,
und da sie anscheinend keine Berletzungen erlitten
hatten, entsernten sie sich. Man glaubt, daß es sich
um zwei Aviatiker fremder Nationalität handelt. Eine
Untersuchung ist inzwischen einzeleitet vorrodert.

um zwei Aviatiker fremder Nationalität handelt. Eine Untersuchung ist inzwischen eingeleitet worden.

Dom Blisschag getrossen. Während des Gewitters, das am Tienstag über die Gegend von Arcis im Aube (Frankreich) niederging, hat der Blis in verichiedenen Ortschaften gezündet. Im Militärlager von Wiallh hatten vier Soldaten vor dem Gewitter in dinem Spescher Schus gesucht. Plöstlich erkönte ein karter Tonnerschlag, und als man herbeieilte, fand man die Soldaten bewustlos auf der Erde liegend auf. Einer starb nach kurzer Zeit, die drei anderen mußten in das Militärhospital gebrocht werden.

\*\* Schwerer Unglissfall durch vertrete Grenzten

\*\* Schwerer Hugludsfall burch verirrte Granaten. Bahrend einer Scharfichiegubung bes 38. Feldartib gerie-Regimente im Diftritt bon Dzet (Frankreich) fielen einige berirrte Granaten in bie Dorfer Luffan und Fontaroches, wo fie erheblichen Schaden anrichteten. Die Tochter des Bürgermeifters von Fontaroches erlitt durch Granatsplitter lebensgesährliche Berlehungen. Die Militärbehörde hat eine eingehende Untersuchung einge-

#### Sport und Verkehr.

X Gine merkvilrbige Fliegerwette. Auf dem Flug-felde in Afpern bei Wien wurde eine Wette abge ichlossen, die der Pilot Konsche glänzend gewann. Er hatte gewettet, sich selbst während seines Fluges ohne jede Beihilse zu rasseren. Der Wettpreis betrug 500 Kronen. Zahlreiche Sportsleute wohnten der Austragung bei. Konschel bestieg seinen Apparat, stieg dann bis zu 1000 Meter Höhe auf, und während er den Flugplat wiederholt umtreiste, seiste er sich ein und rasserte sich. Er bediente, da er beide Hände zum Masieren brauchte, inzwischen die Steuerung mit den Beinen. Der Apparat flog ziemlich stabil.

#### Unwetter in Süddeutschland.

Um Dienstag find im Guben und Weften bes Reiches fcmere Unwetter niedergegangen, die ungeheuren Schaden berurfacht haben.

Die in gang Burttemberg erfolgten Bolfenbrüche und Gewitter haben vericitedentlich auch Meniden obfer geforbert. In Tornsbach murbe ein 35 Jahre alter Mann bom Blib getotet, in Martingen eine auf bem Welbe arbeitenbe Bauerin, wahrend ihr Mann und ihre Tochter betäubt murben, in herbertingen fie bie 26 3abre alte Tochter eines Gemeindepflegers bem Unwetter gum Obfer, in Riceborn wird ein 19 jagriger Menich bermißt, ber bei ber bortigen leberichwemmung Silfe leiftete. In Schönaich bei Böblingen wurde ein 46 Jahre alter Landwirt auf bem Gelbe bom Blig erfchlagen, fein 10 jahriges Rind betäubt. Augerdem ichlug ber Blig in bie Stadtfirche bon Golingen ein, ohne jedoch großen Schaden an In ber Bahnhofdwirtichaft bon Baibingen ginbete ber Blig, bas Teuer tonnte jeboch balb gelofcht werben. Der Schaben im gangen Lande, besonders an ber Ernte, ift unermestlich. Die Eisenbahnichtenen find reifweise, befonders in der Umgegend bon Stuttgart, auf hunderte bon Metern unterfpult und hangen fogujagen in ber Luft. In Bebelfingen find bie Gasleitungen gerriffen.

Mus einem großen Teile Rurbeffens und bem angrengenden Gichsfelbe fommen Melbungen über ichwere Goaben, die am Dienstag nachmittag und abend burch wolfen bruchartigen Gemitterregen angerichtet worben And. 3n bielen Orten find die Geld- und Gartenfructe burch Sagelichlage bernichtet. In ber Somburger Gegend lag bei Sagel fünf Bentimeter hoch. In Baumbach foling ber Blit in bas Stationsgebaude und totete ein Rind bes Bafin hofsvorstehers, ein zweites wurde verlett. In Binöförif erichlug ber Blit zwei italienische Arbeiter. In Kullfiede murbe bie 13 Jahre alte Tocheer bes Gaftwirtes Bebenfel auf dem Seimvege bom Gelbe, in Sols bei Bebra ber 20 jahrige Sohn bes Tischlermeisters Schmauch burch ber Blig getotet.

Lind in ber Umgegend bon Erfer richtete am Diens tag ein furchtbares Gewitter großen Schaben an. 3r Liefertal ift ber Schaben, ben Bollenbruch und Sagelifilag anrichteten, unermeftich. Bwei an einem Renbau beschäftigte Arbeiter murben burch einen Bififchlag getotet.

# Lette Rachrichten. + Berlin, 16. Juni.

Freikassung ber enssischen Flieger.

:: Die zwei ruffischen Offizieröflieger, die am Montag bei Lind in Oftpreußen eine Notlandung bornahmen und in Allenstein von der preußischen Behörde in haft behalten wurden, find am Abend, nachdem bon Berlin aus ihre Freilaffung angeordnet worden war, über die Grenge gurudgereift.

:: Dem baberifden Abgeordneten Er. Bichlei wurde anläslich des Besuches des Königspaares ir Passau der Berdienstorden der baherischen Krone uni damit der persönliche Adel verliehen.

Telegr. Schiffsbericht ber "Red Star Linie" Antwerpen.

Der Bostdampfer "Finland" ber "Red Star Linie" in Antwerpen, ift laut Telegramm am 9. Juni wohlbehalten in New-York angekommen.

Better-Ausfichten

für mehrere Tage im Boraus. — Auf Grund ber Depeschen bes Reichsmetterbienftes.

19. Juni: Bollig mit Sonnenichein, warm. 20. Juni: Commerlich warm, beiter.

# Abeinbadeanstalt Destrick.

Wafferwärme 190 C.

Der heutigen Gesamt-Auflage liegt ein Profpett fiber Bormaf' 95 Pfennig-Boche bei, worauf wir geft. aufmertjam machen.

#### Sinweis.

Der Gefamt-Auflage unferer hentigen Rummer liegt eine Beilage betr. "95 Big. Tage" bes beftens betannten Raufhaufes Schmoller & Co. in Bingen am Rhein bei, welches zu genannten Preifen biefesmal etwas gang Mußergewöhnliches bietet. Bir empfehlen ben Profpett gang befonberer Beachtung.

Berantwortlich: Abam Etjienne, Deftrich.

Wein-Etiketten

liefert rasch und billigst die Druckerei ds. Blattes.

# Steckenpferd-Seife

die beste Lilienmilch-Seife für zarte, weiße Haut und blendend ichonenTeint, Stück 50 Pig. Ferner macht "Dada-Cream" rote und sprode Haut weiß und (ammetweich. Tube 50 Pfg. bet

Wilhelm Müller, Eltville.

# Jettiges Haar

haut wird hierdurch von den auflagerinden abgestoßenen Hautschuppen, von
Staub und Schmutz befreit, schiddliche
Keime, die Haarmasfall herbeiführen,
werden in ihrer Entwicklung gebemmt
und abgetötet. Das Haur erhält seidenartigen Glanz und üppige Fulle. Gegen
vorzeitiges Ergrauen, zur Keftitgung des Haarwuchses, auch
zur Erleichterung des Finansch



# Zwangsversteigerung.

Im Wege ber 3mangsvollstredung follen bie in ber Gemartung Rendorf belegenen, im Grundbuche bon Neuborf, Band 5, Blatt 127, unter Nr. 54 und 55 gur Beit ber Eintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Namen bes Bauunternehmers Wilhelm Rrechel und feiner Chefrau Unna Maria geb. Bippel, Miteigentumer nach naffauischer Errungenichaftegemeinichaft eingetragenen Grund-

Rartenbl. 3, Parg. 469, Weingarten, Mauer, 4 a 48 qm 1,05 Tir. Grundftenerreinertrag Rartenbl. 4, Barg. 187, Beingarten, Borberer Berg, 3 a 09 qm, 1,21 Tir. Grunbftenerreinertrag

Grundsteuermutterrolle Art. 264

am 7. Juli 1914, vormittags 10 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht - an ber Gerichtsfielle - Bimmer Mr. 1 versteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 8. Januar 1914 in bas Grundbuch eingetragen.

Eltville, ben 15. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht.



Gur bie vielen Beweife herglicher Teilnahme mabrend ber Rrantheit, somie b i bem Sinscheiben und ber Beerbigung unferer nun in Gott rubenben guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und

## Frau Johanna Mehringer

iprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dant aus. Befonderen Dant ben barmbergigen Schwestern für die Krankenpflege sowie für Die gahlreichen Krang- und Blumenfpenden.

Deftrich, ben 18. Juni 1914.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

# Obst- und Gemüsemarkt

in Deftrich an jedem Mittwoch und Samstag von 7-10 Uhr.



Sie Möbel kaufen, besuchen Sie das

# Rheingauer Möbelmagazin Winkel a. Rh., 51 Hauptstrasse 51

Inhaber: Julius Jäger.

Billigste Bezugsquelle für neue u. gebrauchte Möbel. - Spezialität: Braut-Ausstattung



# Männer-Gesang-Verein Frei-Weinheim

labet jum Befuch feiner

# Sängerfest

höflichst ein.

Frogramm:

Samstag, 20. Juni,

9 Uhr abende: Fadelgug ber Ortevereine burch famtliche Ortestragen nach ber Festhalle, baselbst in ber Festhalfe: Befangevortrage, tuenerifche Borfahrungen, Militär-Konzert.

#### Conntag, 21 Juni,

1-2 Uhr nachm.: Abholen ber auswärtigen Bereine, Festjungfrauen, Ortevorstand, Ehrenausschuft, Ortevereine. 2 Uhr nachm : Aufftellung bes Jeftzuges,

21/4 Uhr nachm. : Abmarich burch bie Orteftragen nach bem Festplay gurud,

3 Uhr nachm : Fahnenweihe,

4 Uhr nachm : Singen ber Bereine.

Großes Militar : Rongert ausgeführt von ber Kapelle bes Pionierbataillons Nr. 25.

Abends Feftball in ber Fefthalle.

Montag, 22. Juni,

10 Uhr vorm .: Frühichoppen-Rongert, 3 Uhr nachm .: Boltsfeft mit Tangbeluftigung.

Eintrittspreis für Sonntag nachmittag 30 Big, pro Berfon bon abends 8 Uhr frei.

Teftballabzeichen für herren Mt. 1.20.

la Feftwein per Schoppen 50 Pig.

# Christliche Kunsthandlung

Joseph Landmann

Johannisstr. 21/10 Gegründet 1882. Mainz

Werkstätten für kirchliche Kunst. Kirchliche Gerate und Gefasse, Paramenten und fahnen. Religioser Zimmerschmuck Riguren, Gruppen, Steh- und Bangehreuge, Kunstblatter,

gerahmt und ungerahmt. · Geber-, Gesaug. und Erbauungsbucher. ·

Devotionalien, Religiose Geschenkartikel aller Hrt. Rrippendarstellungen in reichhaltigster Huswahl.

"Rotations-Tintenlöscher "Triumph" Studt 1.25 u. 1.50 Mk. empfiehlt Hdam Stienne, Oestrich.

kann man nicht! Aber erhalten kann man sie und pflegen mit dem bekannten, garantiert echten

Brennessel - Haarwasser

mit den 3 Brennesseln nur Mark 1.50 per Flasche nur Mark 1.50

# Sommersprossen

verschwinden sofort durch den Gebrauch von Sommersprossen-Greme "Uralla". 1 Dose 1.75, 3 Dosen 4.50. Sommersprossenselle Stück 50 Pfg. Mark 1.— und 1.50.

Versand nach auswärts, nur

# Zur Warnung für Deutschlands son Fünf Jahre Fremdenlegion

Selbsterlebtes mahrend meiner bjahrigen Bon Frang Ruft.

144 Seiten Tegt mit 41 Originalzeichnungen ub Illustrationsbeilagen.

300. Taujend. :: Preis nur 80 Pfennige. :

Es ift eine Schande für Deutschland, bas Frembenlegionare beutsche Landestinder find, die in In losester und brutalster Weise ausgebeutet werden. Bu haben in der Buchhandlung bes "Rhein

Karl Klein

Bürgerfreund" in Deftrich a. Rh.

Uhrmacher :: MAINZ Löwenhofftrafie 4, parterie. Suberne perren. u. Damenubren genau gehend, von 9 9nk. an, fowie Regulateure, Wecker,

Uhrketten, Mebaillons, Minge, Ohrringe 2c. in jeber Breislage.

Meparatur-Bertftätte. Bu billigen Preifen unter Garantie.



Piano's elgener Arbelt Rob 1Studier-Plane 1,32cm 5,450.4 2 Cäcilia- 1,25 500 3 Rhenania A 1,28 570 4 1,28 670

Wilh Müller, Mainz. Kgl. Span. Hof-Piano-Fabrik.

Gogr. 1843. Münsterstrasse 3.

200 Haarzöpfe à Mk. 1.50, 1.90, 2.40 u. höh. ohne Kordel ven Mk. 3,90 an, J. HYMON, Mainz, Stadthausstr. 2.



veranlasst prächtiges Gedeihen ler Kücken und frühzeitig

Spratt's Fabrikate hestehen aus trantiert reinem Fleisch und Weizenmehl - nicht aus gewürzten Abfällen wie die nur cheinbar billigen Futtermittel. Man verlange stets Spratt's Kücken-, Geflügelfutter und Hundekuchen bei der Firma

Carl Goebel Ww.,

Burschen u. Mád im Alter von 14 3

warts werben für beiten gefucht. Jean Miller, Gin Elettrotechnisch

21rbeiterinne

fucht bie Confervenfabrik in Gt

(Mheingan Pianoli

gut erhalten, mangel preiemert 30 Mieber-Walluf & Schone Ausfil

ber Agl. Preuß. Sta Siehung 1. Afaffe 18. 5,- 10,- 20,-

Porto 18 Pig. em Bellesheim, gin Mgl. Breitg. Letteric

Zu verkaufes

5 Embener Riefer 9 Riejen - Manut putentiiden, 2 fdied ententlicken, 30 Telb. Binkel, Schwarze

5-10 MR. u. m

tägl. zu verb. Rich. Sinrichs, San

Borde

Diele, Latten, Ept. Berpufglatten, Suffbodenrica Pjable, Stans

Kohlen alle Sorten,

billigften Preifen auf B Otto Eger Winkelam

Adresskar liefert Adam Etien

Man besichtige die Ausstellung!

Riesengrossa

luswail

Geldersparend für Jedermann!



Aluminium, Emaille, Glas, Porzell Luxus-, und Galanteriewaren

tiku

Geldersparend für Jedermann!

Nietschmann N., Wiesbaden, und Friedrichs

Ecke Kirchgass

# heimamer Bürgerfreund

me and "Aligemeinen Winxer-Zeitung".

# Plestags, Donnerstags und Samstags Chie mit dem Abonnerstags und Samstags Chie mit dem Abonnerstags und Samstags Chie mit dem Abonnerstags und Samstags Cohne Crägerlohn oder Postgebalbe.) Sinseratenpreis pro gedisspalitige Pelltzelle up Pie

Kreisblatt für den östlichen Ceil des Rheingaukreises.

Grösste Abonnentenzahl 4 er Rheingauer Blätter.

Expeditionen: Eltville und Oestrich.

Brud und Verlag von Raam Etienne in Gestrich und Elfville. formiprocher IIo. S.

Grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

1111

Donnerstag, den 18. Juni 1914

65. Jahrgang

Iweites Walt.

### Derrenhaus.

bous hatte sich heute zu seiner Schluffigung

Befotdungsnovelle
Betatung. Der Finanzminister legte noch a Standpunkt der Regierung dar und nahm eglerung das Recht der Antitative bei der Erste Beamtengebälter in Anspruch. Herr den nicht dem Minister für seine Erklärung. Der die dem Minister für seine Erklärung. Der antisten Minister für seine Erklärung. Der antisten geiden Parteten bei den Beamten derden, Leider hätten sich schon in den einstenden Leider hätten sich schon in den einzugerien bestandsgebildet. Die Borlage wurde lutimmig angenommen. Der Minister don derlas dann die Wrigliche Verordnung, der Landtag dis dum 10. Nobember der-

# Abgeordnetenhaus.

Berlin, 16. Juni. beutigen Schluffigung bes Albgeordnetender Bizepräsident Dr. Porich mit, doğ ertrantten Brafidenten b. Schwerinbeiser gehe. Zu Lärmszenen von seiten tam es dann bei der Beratung über के केरक

dam es dann bei der Beratung über Beratung bes dann bei der Beratung über Beratung über Beratung über Beratung über Beratung über Beratung über Beratung auf Beratung Beratung Beratung auf Beratung Bera bes Sauses wegen dieser Stellungnahme diese Sauses wegen dieser Stellungnahme diese Berweigerung des Abgeordnetensine Gemach. Beide erhielten je drei Ordsun der Genossen gab dann Abg. Friedstellung der Kamen der bürgerlichen Karteien konstructe eine Erklärung ab, n das es für unmöglich halten, kollessen Gaus es für unmöglich balten, kollessen n bas daus es für unmöglich halten, kolle-eine Benossen du verlehren und für über-eine Bolemik mit ihnen einzutreten. Ein daus der Genossen

angenommen, ebenso der Kommissionsantrag in ber Angelegenheit Biebinecht.

Um 4 Uhr nachmittags fand eine zweite Sitzung statt. Sosort nach Eröffnung der Sitzung erhielt der Minister des Innern d. Loebell das Wort und verlas die königliche Urkunde, daß das Haus dis zum 10. November vertagt ist. Mit den besten Wünschen sie Berien schloß der Bizeprästdent Dr. Porsch die Sitzung. Das übliche Händeschilteln, Lebewohlfagen, auf ein frohes Wiederschen im Herbst.

#### Die albanischen Wirren.

Der Kampf um Quraggo.

(-) Das Borrfiden ber Infurgenten bon ber Raft-

(—) Das Borrüden der Infurgenten von der Ratibulhöhe gegen die Brüde von Durazzo begann bereits in der Sonntagnacht. Um 4 Uhr früh eröffnete die fürstliche Artillerie das Feuer; kurz darauf begann auf der ganzen Linie das Gewehrseuer.

Der Berteidigungszustand von Durazzo läßt viel zu wilnschen übrig. Zwei Geschüße wurden kurz vor Beginn des Kampses zurechtwontiert. Es seht an der einheitlichen Besehlserteilung. Wenn nicht die Geschüße der dierreichisch-ungarischen und deutschen Freiwilligen in Bosition gebracht wären, so wäre es den schütze ber bsterreichisch-ungarischen und deutschen Frei-willigen in Bosition gebracht wären, so wäre es den Ausschlichen ein Leichtes gewesen, die Stadt zu neh-men. Die Insurgenten haben viele Tote und Berwun-bete zu verzeichnen. Namentlich die Geschütze und Ma-schinengewehre haben ihnen große Berluste beigebracht. In der Stadt selbst ist es ruhig, da der österreichisch-ungarische Gesandte mit dankenswerter Enischlossenheit überall beruhigend auf die Einwohnerschaft einwirkt. Desterreichisch-ungarische Matrosen haben im fürstlichen Balais einen Berbandplatz eingerichtet. Die Berwun-beten zeigen meist Kopf- und Schulterschüsse. Monbeten zeigen meift Kopf. und Schulterschüffe. Mon-tag mittag 1/1 Uhr fam bie Rachricht, bag bie Infurgenten an Raum gewinnen. Geicoffe erreichten bereite bie Etabt und richteten beträchtlichen Schaben an.

Bisher ist noch feine Bestätigung von der Einnahme Durazzos durch die Aufständischen eingetroffen. Die letzten aus Durazzo hier vorliegenden Meldungen bringen Einzelheiten über den Kampf um die Stadt. Dar-nach ist der Angriss der Rebellen zum Stillstand ge-bracht worden. Fürst Wilhelm, der eine hellgraue al-banische Feldunisorm trägt, hat das Kommando der Regierungstruppen persönlich übernommen. Die ita-lienischen Matrosen haben

Barritaden errichtet

und einige Weichüte in Bofition gebracht. Die Bfierreidifden Matrofen bewachen gum Teil Die Gefandticah ten, während der Palast des Fürsten Wilhelm von einer Abteilung italienischer und österreichischer Matrojen gemeinsam bewacht wird.

An Wiener offisiellen Stellen ift Montag abent folgende Depeiche aus Duraggo eingetroffen: Die Lage hat fich gebeffert und wird als gunftig aufgefagt. Die Aufftanbifchen haben fcwere Berlufte erlitten, bie tt thnen einzutreten. Ein Angahl ber Bermundeten ift febr groß. Der First bem garm ber Genoffen bat famtliche Bositionen behauptet. Die Nevolutionäre jogen fich gurud, und bor der Hand liegt teine Rachricht bor, daß fie einen Angriff zu unternehmen beabsichtigen. Der moralische Auftand der Berteidigung ist ein sehr guter, die Stimmung zubersichtlich. Rugen blidlich herricht in Durageo Rube.

Sie albanische Regierung bat ein öfterreichisches Lie albanische Regierung bat ein öfterreichisches Llohdichiff gechartert, bas am Montag nachmittag nach Medua fuhr, um 1000 Mirditen zur Untersützung nach Lurazzo zu holen. Auf dringende Bitten des Fürsten such Debug, um die Besehle des Fürsten and Balona und Medua, um die Besehle des Fürsten an die dort versammelten Streitkröfte zu überdringen Ebenso wurde auf Ersuchen des Fürsten von der österreichsichen Gesandtschaft nach Stutart telegraphiert, und bie dort versam Alaskerichnestern nach Turazzo zu rusen die dort versam Alaskerichnestern nach Turazzo zu rusen die dortigen Klosterschwestern nach Duraszo zu rufen.

Um Montag nachmittag find 1300 Malifforen bon

Aleffit nach Durazzo abgegangen.

Unterftühnug ber Dachte.

Die frangofifche Regierung hat die Entfendung des Kreuzers "Edgar Quinet" nach Turazzo angeordnet Die Instruftionen follen je nach Berlauf ber Ereig-niffe noch ergangt werben. Fürst Bilhelm bon Albanien hat einen gang herborragenden perfonlichen Mu

Die brittiche Regierung hat ebenfalls ein Ariegs schiff nach Duraszo entfandt, um, soweit dies nötig werden sollte, für die personliche Sicherheit des Gürster Wilhelm und seiner Familie Sorge zu tragen.

Bon deutscher Geite wird ber fleine Rreugen "Breslau", ber an ber Kufte bes Jonischen Meerei freugt, entsendet werden. Die "Breslau" hat etwo 360 Mann Befahung.

Gingreifen ber fremben Briegofdiffe.

In London traf am Montag in fpater Abendftunde bie Melbang aus Duraggo ein, bag bie öfterreicht ichen und italienifchen Ariegofchiffe bas Gener gegen Die Aufftändischen eröffnet hatten.

Die Ausständischen eröffnet hätten.

Ter Heldentod Thomsond.

Die Lente des holländischen Kommandanten Thomson don Duradzo lagen am Montag morgen in den Schügengräben. Thomson besahl das Vorrücen in die Schügenlinte. Die Lente, meist bewassnete Malissoren, zögerten angesichts des seindlichen heftigen Feners. Thomson sprang, um ihnen Mut zu machen, in den Vraben und sürmte mit geschwungenem Sidel vorwärts. Er wurde don einer Angel tödlich getrossen. Um 9 Uhr früh hörte man nur noch dereinzelte Gewehrschüssen. Der Angeiss der Keetidigungsarbeit in Durazzo fortgeset. Um Eingang der Straße, wo sich die österreichische Gesandtichast des indes errichtet. Die österreichischen Teuppen berbreiteten, wo sie erschienen, Beruhigung. Ter österreichische Kebmiral überzeugte sich überall persönlich

Dhne Liebe. Erleinafroman bon d. v. Werthern.

Alelt er inne, und ihren Blid mit warde. Sie unumpunden, entgegnete Erifa: boch beuerte bereichten, bei glar und offen, in doch richtend, entgegnete und offen, in doch deutlich, obswar nur Ihr Name mir Ihrlich mit fremd sind, daß Sie es ander eine find, daß Sie es ander eine gahre, und ich habe immer der der meine Jahre, und ich habe immer der der fahrung gemacht, daß jene Worte, dierdings mitunter recht unnüger Ballast der ihre mit ditterem Lächeln hinzu.

Mate sie mit der schalten finden, die ein Herz der der dierdings mitunter recht unnüger Ballast der sie mit ditterem Lächeln hinzu.

Mate sie mit ditterem Lächeln hinzu.

Mate sie mit ditterem Lächeln hinzu.

Mate sie mit der Errste fand dieser Errständer der Errs

brach. Sinen seltsam erscheinen, das ich Ihnen, gegenüber, jede Schranke beiseite schiebe, wieden Generale gestellt ge-

der Mut, mit banalen Trostesworten an eine Mitreien, welcher, bas erkannte er nur teilen, in ihrem Eheleben keine Phaje des des bas führ Erika fort, "wohl deutlich erste bas, was Sie mir heute mitgeteilt, nur

die Schluftabeng ift, mit welcher eine Symphonie des Schmerzes und der Enttäuschung ausklingt. Daß meine Ehe unglücklich gewesen, es mag zum Teil auch meine Schuld sein, benn im mädchenhaften Unverstand beging ich die Torheit, jene berhängnisbolle Bereint-gung einzugeben, ohne jenem Gefühl hingebender Liebe, welches bem Bunde erft die Weihe verleiht. Ich glaubte welches dem Bunde erst die Weihe verleiht. Ich glaubte aber, meinen Mann achten zu können, und meine Jugend und Unersahrenheit können wohl als Entschuldigung dienen für jenen Teil des Unrechtes, den ich mir selbst aufs Kerdholz zu schreiben habe. Wie Schuppen fiel es mir don den Augen, bald nachdem jener unselige Bund geschlossen, der für mich keine einzige glückliche Stunde in sich barg. Nur zu bald lernte ich begreifen, daß auch nicht ein einziger, gemelnsamer Gedanke zwischen mir und dem Manne bestehe, dessen Mamen ich frug. Es verriet sich dies in tausend Kleinigkeiten ebenso sehr, wie in Dingen von Belang. Wein, wie er oftmals sagte, für eine Fran ungewöhnlich stark wie er oftmals sagte, für eine Frau ungewöhnlich fiark ausgeprägtes Chrgefühl, war ihm nicht nur unver-ftänblich, ja es forderte jogar seinen Spott heraus, und ich lernie gar bald begreifen, daß er mir Gluck, Augend, Frohsinn, alles genommen, was dem Leben Reiz verleiht, daß dieses mir nur eine Bürde, welche ich einzig und allein aus Rücksicht für mein Kind, aus Pflichtgefühl, nicht abzuschäfteln verwochte. Ich machte mir einen Borwurf aus der Taisache, daß ich instinktiv allem, was er bachte und tat, antagonistisch entgegen-zutreten mich bersucht fühlte. Ich sagte mir unzählige Male, daß ich schrifter und unduldsamer gegen ihn war, als ich es sein würde, wenn der verklärende Hauch der Liebe meinen Sehlreis gemildert hätte. Trotz

Bertlings Aufregung steigerte sicht bet dass mein Bertlings Aufregung steigerte sich so sehr angessichts des Wesens sener Frau, welcher er so gerne schon in Erinnerung an seinen alten Freund Leid ersparen wollte, daß es ihm unmöglich gewesen war, rnsig auf einem Platz zu berweilen, weshalb er gleichsfam, als könne er dadurch den Sturm berustigen, der in seinem Innern tobte — ganz gegen alle Horm und Herschen Sperkömmlichkeit — mehrmals mit großen Schritten im Gemach hin- und hergegangen war. Endlich blieb er tief ausatmend siehen; sein Entschluß war gesaßt, er las den Ausdruck innerer Erregung mit steigender Atemzug:

Shannung in ben Bugen ber jungen Frau, er begriff, bag es eine Graufamteit fei, fie auf bie Folter gu fhannen, bag bas Klugfte, was man tun tonne, barin spannen, das das Kligste, was man tun könne, darin bestehe, ihr klar und knapp das zu sagen, was er wisse, hinzusugend, was er vermute. Es blieb ihr dann anheimgestellt, das zu tun, was ihr recht und unerkäplich erschien, er aber wollte ihr sagen, daß, wenn sie eines Beraters, eines Selfers, eines däterlichen Freundes bedürse, sie im Erinnerung an die Dankdarfeit, welche er dem Manne niemals hatte abtragen können, der ihr das Leben geschenkt, blind und uns bedüngt auf ihn zählen könne. bedingt auf ihn gablen tonne.

lind ohne lange zu klügeln, ohne Worte zu wäh-len, ohne viel zu überlegen, teilte er ihr in knapper Form das mit, was sie früher ober später ja doch erfahren mußte.

ersahren migle.
"Noch tst nichts geschehen, nichts der Deffentlichkeit breisgegeben, nichts verloren, gnädige Frau." so
sprach er endlich, nachdem er alles tatsächlich angeführt
und sie mit gesalteten Händen, wie zu Stein erstarrt,
mit unbeweglicher Miene seinen Worten gelauscht hatte. Mährend er jeht fast so schen gettaligt gatte. Während er jeht fast so schen und ängstlich, als ob er der Schuldige sei, zu ihr hinsbersah, hatte er plösslich die Empfindung, als ob die arme Frau, deren Dhr er alle seine Mitteilungen andertraut hatte, in der kurzen Spanne Zeit, während welcher er gesprochen, um Jahre gealtert sei, und doch hatte er bei seinem Einstritt khan die Empfindung gehalt das dunge tritt icon die Empfindung gehabt, daß das junge Befen, bem er gegenüberftand, nicht frei fein tonne bon jeder Burde bes kummers, nur um ein bedeutendes erichwert, mochte ihr dieselbe durch die Enthullungen, schwert, mochte ihr dieselbe durch die Enthüllungen, welche er ihr gemacht, geworden sein. Er empfand es mit Wehmut und Vitterseit, daß er, welcher sich so gern berufen fühlte, ihr Leid zu ersparen, vom Schickal dazu ersoren schien, die Vürde zu berdoppeln, an welcher sie offenbar seit schon nicht leicht getragen. Tiese, peinliche Stille herrschte in dem Gemach, nachdem Bertling zu Ende gesprochen. Man hörte nichts als die schweren Atenzsige der jungen Frau, welche, die Hände vor das Gesicht geschlagen, offenbar bestrebt war, nach Fassung zu ringen, um dem Frem-

bestrebt war, nach Fassung zu ringen, um dem Frem-ben nicht zu zeigen, wie tief erschittert sie sei. End-lich richtete sie sich auf und sprach mit einem tiefen (Bortfebung folgt.)

bon bem Stand ber Dinge. Alle öfterreichifden Cdiife landeten Merste, die in die Feuerlinie geben, Die Bermundeten herausholen und in raich gebildeten Ambulangen berbinben.

Rene Angriffe auf Turaggo.

In ber Montagnacht gegen 11 Uhr erneuerten bie Anfftanbifden ihre Angriffe. Auf allen Sohen rund um Duraggo entbrannte abermale ber Rampf. Die Berteidiger von Turaggo, 500 Mann an der Bahl, ericbopit bom langen Rampfe, eilten frogdem in Die Schützengraben und erwiderten bas Feuer. Die Geiduge traten wieder in Aftion. Um Mitternacht war wieder Ruge.

Am Dienstag morgen um 6 Hhr wurde ber Angriff mit heftigem Gewehrfener burch bie Aufftanbifden wieder aufgenommen. Die Regierungetruppen autworteten mit Geichugen und Gewehren. Der Rampi war nach ben letten Melbungen in vollem Gange. Die Muffiandifden maren taum 600 Schritte von den lehten Sanfern von Turaggo und faum einen Ritometer bom fürfelichen Balais entfernt. 3m Baufe bes Morgens follen die bom Ficften berlangten Berftarfungen eingetroffen fein.

Unterfiftung der Aufftanbifden burch Gerbien. Die ferbische Militärverwaltung hat Geschüte und Munition ben Aufftanbischen in Albanien gur Berfügung geftellt.

#### Aus Stadt und Land.

\*\* Abfines eines Bafferflugzenges. Am Conntag abend gegen 8 Uhr ift bier bis fünf Meilen bon helgoland entfernt ein Bafferflugzeug abgefturgt. Das Gluggeng befand fich auf bem Wege bon Wilhelmshaven nach helgoland. Fifchfutter, Lotfenichoner fowie berichiebene Schlepper find gur Silfeleiftung abgegangen.

60 Gin fdweres Bootsungliid ereignete fich, wie erst jeht bekannt wird, am Sonntag abend auf der Elbing (Bestpreußen), dem sechs Personen zum Opiet sielen. Ertranten sind der Abjährige Schuhmacher ASnietka, dessen 14sähriger Sohn Otto, seine zwölf Johre alte Tochter Frieda, die 19jährige Bickelmacherin Gertrud Hafte und deren Brüder Kurt und Hellmuth. Das Unglüd entstand beim Wechseln der Audersite. Im Boot waren acht Personen. Eine Person wurde von dier Mitgliedern der Marinejugendwehr gerettet.

in Schwaben haben Unwetter großen Schaden ange Much aus ber Saalegegend tommen Rach eichiet. Auch aus der Saalegegend tommen Racheichten über Unwetterverheerungen; in der Hößfurther Wegend, sowie in der Gegend von Schöllkrippen ist die ganze Kornernte vernichtet. In Bamberg und Umgebung haben die schweren Gewitter mit Hagelschlägen ebenfalls riesigen Schaden verursacht. In Hedelicht verlichten wurde der größte Teil der Ertschaft unter Baffer geseht und die Bewohner mußten sich burch bas Fenfter retten.

\*\* Renngehn Berfonen in Ruffland ertrunten. In ber Rafe ber Stadt Rrementichug (Sudrugland) fenterten auf dem Dnjepr gwei Boote, in benen fich vierzig Arbeiter befanden. Ereigehn von ihnen erfranten. - Bie aus Riga gemelbet wird, find im Lager bon Megfall bon einer Hufarenabteilung, Die reitend über die Duna fdwamm, 6 Sufaren bon ber Strömung in eine Untiefe getrieben worden. Die Bferde brangten fich aneinander. Die Reiter fielen ine Baffer und ertranten. Die Bferde ichwammen

\*\* Schwere Wetterichaben in Paris. Heber Baris ist am Montag ein furchtbares Gewitter niedergegangen. Der Blit hat mehrsach eingeschlagen, jedoch ist kein größerer Schaden angerichtet worden. Auf der Place St. Augustin stand die Baugrube der in der Anlage begriffenen Untergrundbahn vollständig unter Wasser. In der Rue de la Boetie und in der Avenue d'Antin sind große Erdsenkungen entstanden, die gleichfalls auf die Untergrundbahnarbeiten zurüczusschlern sein dürsten. Die Senkungen sind mit Basser angefüllt. Es beißt, daß mehrere Bersonen ertrunten sind. Der Berkehr in diesen Straßen ist verdoten. Auch auf der Place St. Augustin haben sich zwei tiefe Erdssenkungen gebildet. In der einen stedt ein Wagen, in der anderen eine Autodroschlass zum späten Abend ift am Montag ein furchtbares Gewitter niedergegangen. ebenfalls in der Bersenfung bis zum späten Abend gesangen gehalten war. Die Feuerwehr ist mit den Aufraumungsarbeiten beschäftigt. Es gehen bisher unbestätigte Geruchte, die bon auferordentlich gabireichen

## Scherz und Ernft.

- Der Weltvorrat an Roble. Rach einer Mitteilung bes Internationalen Batenbureaus 3ng. Carl &. Reichelt, Berlin &B. 48, hat ber lette Internationale geographiiche Kongreß einen Bericht fiber ble Kohlenquellen ber Welt veröffentlicht. Hiernach beträgt ber gesamte Weltvorrat an Kohle 7,397,533,000,000 Tonnen. Die Antracit Gelber in Mfien famt ben großen chinefifchen Belbern haben bei weitem bie großte Referbe gegenüber ben fontinentalen Gruben u. 3w. fonnen fie 407,637,000,000 Connen liefern. Die Weltproduttion an Roble im Jahre 1910 betrug ca. 1,145,000,000 Tonnen, fo bag unbeachtet ber Gegenden, welche blonomifch nicht ausgebentet twerben tonnen, ber Wefamtborrat für mehrere Jahrhunderie reicht. In einigen ganbern ift jedoch fein Ende bereits in Gift. Der Borrat Groß-Britanniens wird auf 189,534,000,000 Ton-nen bituminofer Roble und ber Frantreichs auf 17,584,000,000 Tonnen gleicher Roble geichast. Die Comeig hat bereits thren Borrat erichopft, wahrend Die Tilrfel noch große Mengen Braun- und Kannelsohlen bestigt. Die Referbe Deutschlands beträgt 94,865,000,000 Tonnen Braunkohle, es herricht aber die Ansicht, daß sie noch biel größer ift. Der Borrat Rußlands wird mit 235,997,000,000 Tonnen Roble aller Stufen angegeben.

#### Bücherkunde.

Mit bem beginnenden Juni treten wir in bie io Jahreszeit. Die Ratur ift erwacht. Es grunt Sit Biefe und Walb und in ben Balbern und Felben jubilieren bie Bögel. Da erfast auch jeden Tentid luft, die als altes Erbteil unferer Bater auf und Und mer es fich Und wer es sich nur irgendwie leiften tann, ber gri jum Banberstab, nein — jum kursbuch Denn licher Justwanderungen sind vorüber. Seitbem niger gugivanderungen ind vorliber. Seiter trizität Orte und Menichen einander naber germanch ber Sinn des beicheidenen Ferienwanderes weite Ferne. An die See, in den Schwarzwald, i Rheins, des vielbesungenen, ebbt die Fint der Wei gut ist da ein treuer Reisegesährte, der uns Stadtlein, die Straßen und Wege, und por allem dieje Bulsadern bes Reijelebens, in ihren Dauptgeigt. Diesen Zwerf erfüllen in vorbildlicher Bei Berfehrstarten, die sich seit Jahren allgemeiner Bei Diese Karten sind in fünf Farben hergestellt und Eisenbahnen mit ihren Stationen, Orten und Stationen Gemeiner, die Wasserstaffen und Flasse, two Reisenber irvorderie zu gestellt und Reisenber irvorderie zu gestellt und Blasse, two Reisenber irvorderie zu gestellt und Blasse, two Reisenber irvorderie zu gestellt und Blasse, two ein Reisenber irgendwie zu wunichen weiß. Den Praffinb 1: 600 000 wird durch einen seinen flaren lichen Drud für den praftischen Benutungszweck bei Diese Karte ist von allen Brovinzen und non gant ichienen. Welchen Amstanz ichienen. Welchen Anklang sie fanden, zeigt, daß unserer Provinz in der Izten Auflage vorliegt. Dieser Karte auch sehr billig ift, sie tostet nur wir sie auch unseren Lesern und Leserinnen, die in Banderstad. Wanderstab — parbon — das Kursbuch wollte id. Und daß ihnen dieser treue Reisefreund, der burch jes oder gegen Ginfenbung bes Betrages in Marfen bon Defar Gulit' Berlag, Liffa i. B. ju beziehen ift ber erholungbringende Ferienreije beicheren moge, ift ber unferen Leserinnen und Lejern mit auf ben Weg gebe

Berantwortlich: Abam Etienne, Deftin

Gebrauchen Sie gegen Haarausfall . Herzig's sehr bekanntes Antisept. Kamillen-Kopfwasso

echt mit eigenem Namenszug per Flasche 3.-

Aber wegen dem Erfolg iet es sehr berühmt und beide Gustav Herzig, Wiesbaden,

Webergasse 10. Langgasse, Im Kaiser-Friedrich-Bad-Dotzheimer Strasse 51, am Bismarck-Ris-

# Lohnbüchet

vorrätig in der Expedition des Rheinganer Burge.

# Besonders billiger: Blusen- und Schürzen-Verkaul

Aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit.

Blusen

Ein Boften Blufen aus Bafchvoile, mit modernen Stiderei-Ginfaben . Gin Boften Blufen aus gutem Bafdpoile, mit neuen mobernen Stiderei-Borbaren 2.50 Gin Boften Blufen, burchgeftidte Buntte, mit moderner Gragen-Garnitur Gin Poften Blufen, neuefte Beften-Blufen, aus prima Bafchvoile, mit Ripepitee-Gin Boften Blufen, moderne Faffons, aus Leinen und Boile, offen und gefchloffen zu tragen Gin Boften Blufen aus prima Boile neigeur, in mille fleurs, moberne Beftenfaffons Ein Boften Blufen, Boile und Leinen-Blufen, mit moderner Sohlfaumftich-Berarbeitung Gin Boften Blufen, reinseibene Japon-Blufen, mit großer, reinseibener Rramatte Ein Boften Blufen, reinseibene Japon-Blufen, mit reichem Sohlfaumftich . . . 7.75 Gin Boften Blufen, Sanbftiderei-Blufen, aus prima Bafchvoile . . . . . 8.75

Im Lichthof auf Extra-Tischen ausgeleg

Schürzen

Rinderschürzen aus guten Stoffen, hübsche Machart . Gerie II 0.95, Serie IV Rinderschutzen aus guten Stoffen, hubiche Machart . Gerie II 0.95, Serie II i. Sinderschutzen aus prima Satin u. Siamofen, mit hoh. Bolant Serie V 1 75, Gerie II i.

Rinder-Reform-Schurzen mit Erager aus gemuftertem Satin und guten

Ruffenkittel aus guten, gestreiften und uni Stoffen, mit Borte beseht 2.25 1.45 0.96 3.65 Bierfchurgen aus hubichen, farbigen Stoffen und bunten Gatins . Bierschürzen mit Trager, aus guten turt. Satins, hochaparte Dufter,

Weiße Zierschurgen mit Trager, aus gutem Batift, mit Stidereieinsat 1,45 1.1 Damenfchürzen, Blufen-Taffons aus guten Bafchftoffen . . . Gin Boften Blufen, reinseibene Japon-Blufen, mit neuem, mobernen Kragen . . 10.50 | Sausschfürzen aus prima Cattun und Siamofen . . . . Damenichurgen, Blujen- und Reform-Rleiber-Faffons, aparte Cachen .

Riffen-Beguge, prima Cretonne mit Leinen- und Stiderei-Ginfap

Bettücher aus prima Salbteinen 160/225 cm . . . . .

Ueberichlag-Bettücher, 160/250 cm, gebogt und mit Galtchen

Tifchtücher, Reinleinen, 130/160 cm, nur allerneneste Deffins

# Während dieses Sonder-Verkaufs: 5 Serien Damen-Wäsche, aussortiert aus meinen grossen Lägern

Serie V 3.50

Gerie IV 2.95

Gerie III 2.45 Gerie II 1.75

Weisswaren Stickerei-Stoffe aus prima Battift u. Boile, hubiche fleine Deffins, 120 cm breit, Riffen-Beguge, frotoniert, aus guten Stoffen . . .

Schweizer Boile, Roben-Bolants, 120 cm boch . . . 4.95 Abgepafte Stickerei-Roben, unter Breis 8.00

Semdentuche, 80/82 cm breit, nur gute westfal. und fubdentiche Qualitaten Meter 58 54 48 42 Renforce, 80/82 cm breit, elegante, feinfabige Ware, für alle Baichezwede

150/160 cm breit, folibe, ftartfabige Rretonne und Dowlas Qualitäten Meter

Bettuch-Salbleinen 150/160 cm breit, folide, weiß-garnige Qualitaten Meter 1.60 1.45 1.25 1.05 Bettdamaft, moberne Dufter, gute Qualitaten, 130 cm breit Meter 1.35 1.15 0.95

5andtuchftoffe, weiß und bunt, Rupon von 7 Meter Meter 1.95 1.75 1.35 Riddentlicher, abgepagt, rein Leinen, per 1/2 Deb. 60/80 3.35, 60/60 2.60, 60/60 2.30

Damaft-Gervietten, per 1/4 Dab.

halbleinen, ichone Deffins

65/65 5.75

120/150 2.40

1.75 1.55

3.95 2.75

Frottier-Sandtucher, ichwere Qualitaten Stud 1.35 1.15 Hoflieferant , 100/130 1.95 Frottier-Tilder befonbers billig 125/180 3.75 Kaufhaus am Markt

Das Raufhaus am Markt ift eine Bezugsquelle erften Ranges für familiche Mode-, Manufaktur- und Rurgwaren, Feine Berrens, Damen- und Rinder-Ronfektion. :: Weißwaren :: Wafche :: Ausstattungen :: Fertige Betten. 100/100 1.8

62/62 3.60